

## Hinweise zur mündlichen Maturaprüfung, ISME

Die Hinweise orientieren sich am «Rahmenpapier für die mündliche und schriftliche Maturaprüfung» der Fachgruppe Deutsch.

### 1. Prüfungsgegenstand

Der Prüfungsstoff umfasst *sechs grössere poetische Wahlwerke* und *im Unterricht behandelte Themen* aus den Bereichen *Literaturgeschichte* (deutsche Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart) und *Nachdenken über Sprache*. Anstelle eines grösseren Wahlwerks kann eine Gruppe kürzerer Texte (Gedichte, Fabeln, Kurzgeschichten usw.), ein Sachbuch (aus dem Bereich Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft) oder allgemein ein Spezialthema (z. B. Spracherwerb) treten.

Die poetischen Wahlwerke verteilen sich mindestens auf die zwei Hauptgattungen Dramatik und Epik; d. h. es muss mindestens je ein dramatisches und episches Werk gewählt werden; nach Möglichkeit soll auch ein lyrisches Werk (Gedichtsammlung) zu den Wahlwerken gehören. Zudem muss mindestens je ein Werk aus dem 18. Jh., 19. Jh. und 20. Jh. stammen.

Höchstens drei Wahlwerke können auch Werke sein, die im Zusammenhang mit dem Unterricht gelesen wurden.

In Bezug auf die einzelnen poetischen Wahlwerke werden folgende Kenntnisse vorausgesetzt:

- Leben und Wirken des Autors/der Autorin
- literatur- und kulturgeschichtliche Hintergründe
- stilistische und allgemein sprachliche Besonderheiten des Textes (Sprach- und Textstruktur).

Zu jedem Wahlwerk oder Spezialgebiet kann ein Thesen- und Fragenblatt (Behauptungen und Fragen zum Text) für die Prüfung abgegeben werden.

Ich spreche den genauen Prüfungsstoff mit den einzelnen StudentInnen ab, sobald die definitive Liste der Wahlwerke vorliegt. **Abgabetermin für die definitive Liste ist die letzte Schulwoche im März (23.–28. März 2009)**. Wer Mühe bei der Auswahl der Wahlwerke hat, der konsultiert das Literaturgeschichtsbuch oder nimmt frühzeitig mit mir Kontakt auf. Ich habe eine Liste von lesenswerten Büchern auf dem Internet bereitgestellt:

(<http://homepage.bluewin.ch/looserroman/AutorInnen/ListeLooser.htm>).

Auf dem Internet steht zudem eine schöne Zusammenstellung von Jürg Strassmann, aus der man gute Ideen entnehmen kann (<http://www.juergstrassmann.ch> (unter dem Punkt Matura!)). Weitere Informationen zur Prüfung befinden sich auf meiner Homepage unter dem Stichwort "Matura".

### 2. Prüfungsablauf

Ich steige mit einer der vorgelegten Thesen in das Prüfungsgespräch ein (falls solche Thesen vorliegen). Deshalb gibt es in der Regel keine spezielle Vorbereitungszeit mit einer entsprechenden Aufgabe unmittelbar vor der Prüfung. Im Laufe des Prüfungsgesprächs greife ich zusätzlich einen Teil der eingegebenen Thesen auf.

### 3. Beurteilungskriterien

Folgende Kriterien werden zur Beurteilung herangezogen:

- Sachwissen über den gewählten und vorgeschriebenen Gegenstand
- Fähigkeit zu analysieren und zu abstrahieren
- Fähigkeit zu urteilen und zu begründen
- Fähigkeit zu formulieren.

Roman Looser